

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 22

Artikel: Flüsterwitze aus Polen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flüsterwitze aus Polen

Ein nach Amerika ausgewanderter Pole berichtet seinen Verwandten: «Hier ist es wie bei euch – für Zlotys kann man nichts kriegen, für Dollars alles!»

*

Die Amerikaner fliegen zum Mond und sehen, dass die Russen bereits gelandet sind und den Mond rot anstreichen. Sie funken nach Houston: «Was sollen wir tun, die Russen streichen den Mond rot an?»

Antwort: «Wartet!»

Neuer Funk: «Jetzt sind sie fertig.»

Antwort von Houston: «Schreibt darauf: Coca-Cola.»

*

Der Kleine kommt zum Vater: «Papi, hast du die grossartige Neuigkeit schon gehört?»

«Nein, was?»

«Die Russen sind auf den Mond geflogen!»

«Alle?»

«Nein, nur einer.»

«Schade, dann ist das gar nicht so grossartig.»

*

Ein Mann will Geld auf der Bank anlegen. Er fragt: «Was passiert mit meinem Geld, wenn die Bank pleite geht?»

«Dann bezahlt der Staat.»

«Und wenn der Staat nicht mehr ist?»

«Dann bezahlt die Partei.»

«Und wenn die Partei nicht mehr ist?»

«Dann bezahlt die Sowjetunion.»

«Und wenn die Sowjetunion nicht mehr existiert?»

«Das sollte Ihnen das Geld allerdings noch wert sein!»

*

Frage an Radio Eriwan: «Was soll ich tun, ich habe die Aufträge erhalten, den Sozialismus und eine Scheune aufzubauen. Welches soll ich zuerst beginnen?»

Antwort: «Zuerst den Sozialismus, für die Scheune ist sowieso kein Material vorhanden.»

*

Toilettenpapier ist sehr rar, da begegnet ein Mann mit einer Kette WC-Papierrollen einem Freund. Dieser fragt: «Wo hast du sie gekauft?» Antwort: «Ich habe sie doch nicht gekauft, ich bringe sie eben aus der Wäsche-
rei.»
E Sch

Sch

Neocid[®]

die elegante Art Insekten loszuwerden

- geruchlos, unauffällig
- wirkt 7 Wochen
- kostet weniger als Fr. 5.-

Giftklasse 4 und 5
Warnung auf Packung beachten

CIBA-GEIGY

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass die Waschmittelfabrikanten in Zukunft jedes Jahr freiwillig einen à-fonds-perdu-Beitrag leisten wollen, damit unsere Kläranlagen mit einer wirksamen dritten Stufe ausgerüstet werden können, um die Waschmittelfosphate abzubauen. Sie wollen lieber abwarten, bis sie eines Tages nach dem Verursacherprinzip gesetzlich dazu gezwungen werden.

Sch

Pünktchen auf dem i



öff

Passender Name

Ein neues Restaurant in einer kleinen Gasse in Nizza nennt sich «Dantes Inferno». Und darunter steht «Geheizter Saal».

Billiger Einkauf

«In Mexiko kann man angeblich für drei Dollar drei Pfund Zucker, ein Pfund Kaffee, einen Viertelliter Whisky und eine Frau kaufen.»

«Der Whisky wird schon nichts wert sein.»